

Protokoll

Über die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Beirat am 26. Oktober 2022

Sitzungsort :

Gaststätte „Zum Fasanenhof“, Allee 18, 22941 Jersbek

Beginn der Sitzung : 17.00 Uhr

Ende der Sitzung : 18.45 Uhr

Teilnehmer/ - innen Vorstand

Thimo Scheel

Irina von Bethmann Hollweg

Bernd Gundlach

Herbert Sczech

Klaus Schröder

Teilnehmer/ - innen Beirat

Julius von Bethmann Hollweg

Angela Goll

Burkhard von Hennigs

Dietmar Liebelt

Tim Nissen (bis 17.20 Uhr)

Jürgen Rosenkranz

Entschuldigt: Dr. Margita Meyer

Gerd-Wilhelm Nuppenau

Helmuth Peets

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 24.08.2022

Herr Scheel begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und ruft – da keine Einwände gegen die Tagesordnung vorliegen – das Protokoll der Sitzung vom 24.08.2022 auf.
Einwände liegen nicht vor, das Protokoll wird damit genehmigt.

TOP 2 Aufnahme neuer Mitglieder

Herr Gundlach berichtet, Anträge auf neue Mitgliedschaften lägen nicht vor.
Dagegen liege eine Kündigung vor, Frau Brusdeilins wolle ihre Mitgliedschaft zum Ende des Jahres beenden.

TOP 3 Finanzüberblick

Herr Gundlach berichtet, der Bestand auf dem Girokonto betrage € 5.520, auf dem Geldmarktkonto € 16.195.

Im Hinblick auf anstehende Mittelbedarfe stelle sich die Frage nach eventueller Festlegung von Geldern heute nicht.

Drei weitere Baumspenden seien eingegangen, und zwar von Frau Platzek, der Familie Lutz und Herrn Schröder.

TOP 4 Rückblick u.a. Alleenwettbewerb und abgesagtes Apfelfest

Herr Scheel erklärt zum Pflegezustand der Parkwiesen, er sehe keinen Anlass, das Vorgehen bei der Mahd zu verändern. Auch das Abbrennen des Unkrauts auf dem Vorplatz habe sich bewährt, dank des trockenen Sommers sei nicht so viel Unkraut nachgewachsen. Herr Schröder ergänzt, auch das Thema Blühwiese sei nicht mehr aktuell, insgesamt sei der Pflegezustand in Ordnung. Herr Nissen schlägt vor, die Flächen in der Windallee noch einmal zu mähen, damit das Gras nicht zu lang in den Winter gehe. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Das Apfelfest habe bekanntlich abgesagt werden müssen, ausschlaggebend hierfür war das schlechte Wetter. Der Regen habe im Laufe des Tages entgegen der Vorhersage zwar nachgelassen, jedoch wäre ein Pflücken der Äpfel bei stark nassen Bäumen auch nicht angenehm gewesen. Allen an der Vorbereitung Beteiligten sei zu danken, zum Glück seien größere Kosten nicht damit verbunden gewesen.

Herr Schröder erklärt, die nach dem Kontrollgang der Firma Hagen notwendigen Baumpflegearbeiten betreffen den aktuell notwendigen Bedarf zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit. Nach einer Begehung gemeinsam mit Herrn Kretschmer schlage er vor, unter dem langfristigen Aspekt sich auch der Pflege und dem Unterhalt der Bäume mit mehr oder weniger großen Mängeln zuzuwenden. Vorhandene Mittel seien jetzt, da keine weiteren Großprojekte anstehen, hierfür einzusetzen. Hierbei sollte abschnittsweise vorgegangen werden, er schlage vor, bei den Bäumen am Rondell zu beginnen.

Herr von Hennigs ergänzt, die Bäume stünden häufig zu eng beieinander, sodass Stammauslichtungsschnitte notwendig seien, insbesondere dann, wenn dazwischen neue Jungbäume gepflanzt würden, die anderenfalls keine Luft bekämen.

Die Teilnehmer sind sich einig, dass der Förderverein im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Baumbestandes entsprechend dem Vorschlag von Herrn Schröder vorgehen muss. Die jetzt notwendigen Schritte erfolgen in Abstimmung zwischen Herrn Schröder und Herrn Liebelt.

Herr Schröder berichtet über den landesweiten Wettbewerb „Alleen in Schleswig-Holstein – Heimat von Kultur und Ökologie“, bei dem der Jersbeker Park mit allen Alleen ins Rennen gegangen sei. Es sei um die schönsten landschafts- oder ortsprägenden Alleen in den Kategorien Straßen-, Guts-, Friedhofs- und historische Alleen gegangen. Von 45 Bewerbern seien 9 in die engere Wahl gekommen, von denen der Jersbeker Park in der Kategorie Gutsalleen den Sieg errungen habe. Dies sei ein Beleg dafür, mit welchem Engagement sich der Förderverein für die Alleen einsetzt. Die Berichterstattung über dieses Ergebnis in der denkmalpflegerischen Fachliteratur trage auch dazu bei, den Bekanntheitsgrad des Jersbeker Parks zu erhöhen. Als Siegprämie werde der Förderverein eine Baumspende und eine Bank erhalten. Herr von Hennigs ergänzt, eventuell werde es vor Ort noch eine kleine Feier geben.

Bei dieser Gelegenheit weist Herr Scheel darauf hin, dass Herr Schröder am 03. November 2022 um 19.30 Uhr anlässlich einer Veranstaltung des Heimatbundes Stormarn im Gemeindezentrum Jersbek einen Vortrag halten werde über den Jersbeker Park im Wandel der Jahrhunderte.

TOP 5 Vorbereitung und Aussprache über Vorhaben in 2023

Herr Scheel fragt, ob abweichend von der ursprünglichen Verabredung, ein Sommerfest nur alle zwei Jahre zu veranstalten, nach 2022 auch in 2023 wieder ein Sommerfest in Kooperation mit dem Heimatbund Stormarn stattfinden soll.

Trotz des damit verbundenen organisatorischen Aufwands plädieren alle Teilnehmer für ein Sommerfest auch im nächsten Jahr. Ein solches Fest sei lokal sehr wirksam und trage dazu bei, den Förderverein in der Gemeinde fester zu verankern. Hierbei könne gezeigt werden, was der Förderverein alles bewirke, auch könnten während des Festes Führungen durch den Park angeboten werden. Herr Liebelt plädiert dafür, das musikalische Programm nur mit einer Band zu gestalten, er werde den Termin mit seiner Band abstimmen. Vorgeschlagen wird unter anderem zur Sicherung des organisatorischen Ablaufs, neben dem Festausschuss im Vorwege auch ein Aufbau- und ein Abbauteam zu bilden. Als Termin für das Fest wird das zweite Juniwochenende vorgeschlagen, der **11. Juni 2023**. Herr Scheel wird den Termin noch mit Herrn Möller abstimmen, um terminliche Überschneidungen mit anderen Ereignissen in Jersbek zu vermeiden. Weitere Einzelheiten sollen auf der Mitgliederversammlung besprochen werden.

Der Termin für die **Mitgliederversammlung** wird auf den **15. März 2023** festgelegt. Für das Vorprogramm hat sich Herr von Hennigs dankenswerter Weise bereiterklärt, einen Vortrag über Jagdsterne zu halten.

Termine für die Arbeitseinsätze sollen auf der Mitgliederversammlung festgelegt werden.

Zum Thema Obstbaumschnitt wird angeregt, auf der Mitgliederversammlung nach Interessenten zu suchen, die unter Anleitung von Spezialisten bereit wären, beim Baumschneiden mit eingesetzt zu werden. Herr Liebelt gibt zu bedenken, dass dies bei den hiesigen Bäumen nicht ganz problemlos wäre, auch weil wegen der Höhe der Bäume schweres Gerät eingesetzt werden muss. Herr von Bethmann Hollweg erklärt, dass die in der vorangegangenen Schneideaktion bearbeiteten Bäume sich bestens entwickelt hätten und schlägt vor, im Umfang der aus den Apfelfesten zur Verfügung stehenden Erlöse schrittweise die Bäume fachmännisch beschneiden zu lassen. Derzeit stehen rund 850 € zu Verfügung. Herr Liebelt wird mit der Firma Andresen besprechen, wie viele Bäume davon beschnitten werden können.

TOP 6 Verschiedenes

Für die Beschilderung der Spenderbäume seien nach Entfernen der Stützpfeiler bisher Eichenpfähle verwendet worden. Herr von Bethmann Hollweg schlägt vor, stattdessen – auch wegen der stark gestiegenen Holzpreise – heimisches Lärchenholz einzusetzen. Er werde diesbezüglich mit der Forstverwaltung Kontakt aufnehmen.

Die nächste Zusammenkunft von **Vorstand und Beirat ist für Mittwoch, den 15. Februar 2023, 17.00 Uhr**, vorgesehen. Anschließend werden sich die Teilnehmer außerhalb der Tagesordnung um 19.00 Uhr zu einem informellen Treffen zusammenfinden.

Abschließend dankt Herr Scheel für die Teilnahme an der Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel
Vorstand

Jürgen Rosenkranz
Protokoll